

## Die Entzugsstation – ein Schritt in die richtige Richtung

Die Entzugsbehandlung beinhaltet ein Angebot, bei dem nicht nur eine körperliche „Entgiftung“ erfolgt, sondern die nachhaltige Veränderung des Umgangs mit der Suchterkrankung im Mittelpunkt steht.

Der Wunsch nach Veränderung kommt nicht von alleine. Ziel ist es, Behandlungsperspektiven für eine Weiterbehandlung zu schaffen.

## Kontakt & Ansprechpartner

### Anmeldung und Information (Haus 4)

Tel. +49 (0) 451 5894-271  
luebeck-entzug@ameos.de

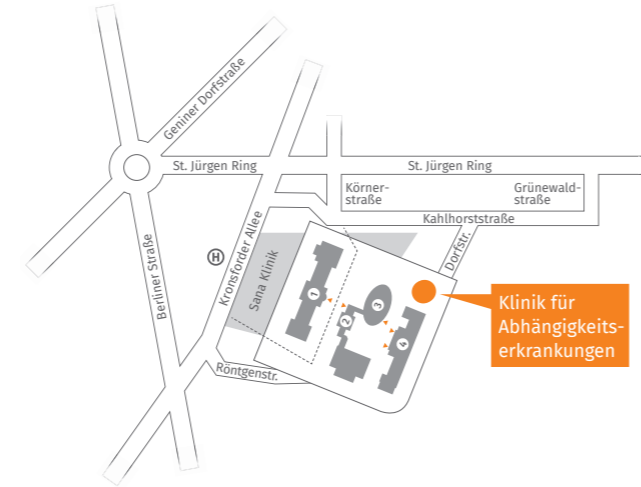
### Dr. med. Martin Lison, MBA

Ärztlicher Leiter  
Tel. +49 (0) 451 30087-5902  
martin.lison@ameos.de

### Oliver Voß

Oberarzt  
Tel. +49 (0) 451 5894-270  
oliver.voss@ameos.de

## Anfahrt



### Mit dem Bus

- Buslinien 2 und 16
- Aussteigen: Bushaltestelle „Sana Kliniken“

### Mit dem Auto

- Anfahrt über die Körnerstraße/Kahlhorststraße

AMEOS Klinikum Lübeck  
Klinik für Abhängigkeitserkrankungen  
Weidenweg 9 - 15  
D-23562 Lübeck  
Tel. +49 (0) 451 5894-0  
Fax +49 (0) 451 5894-256  
luebeck-entzug@ameos.de

ameos.eu



Fotolia: 251523275, 251523448, Halfpoint - 142216016, pressmaster - 176058305, Tyler Olson - 121207066, ARochau

## Qualifizierter Entzug bei Alkohol, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit

AMEOS Klinikum Lübeck

Vor allem Gesundheit

## Klinik für Abhängigkeitserkrankungen im AMEOS Klinikum Lübeck

In unserem qualifizierten Entzug behandeln wir alkohol-, drogen- und medikamentenabhängige Patientinnen und Patienten.

### Unser Beratungs- und Behandlungsangebot

Das AMEOS Klinikum Lübeck bietet gezielte Hilfen für Menschen mit Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit an.

Das therapeutische Angebot umfasst das gesamte Behandlungsspektrum vom ersten Beratungskontakt über Entzug und Entwöhnung bis zur Nachsorge und Adaption.



ameos.eu



## Rahmenbedingungen und Behandlung

Um Veränderung zu erreichen, muss eine Vielzahl an Behandlungselementen zusammenspielen.

Die medizinische Begleitung des körperlichen Entzugs, die pflegerische Betreuung im Bezugspflegesystem psychologische Unterstützung sowie die Klärung aktueller sozialer Probleme in der Sozialarbeit stellen die Basis dar, auf der das umfassende therapeutische Behandlungsangebot aufbaut.

### Indikation

Auf der Entzugsstation können Menschen ab 18 Jahren mit einer stoffgebundenen Abhängigkeitserkrankung behandelt werden.

Auch Patientinnen und Patienten mit zusätzlichen psychiatrischen Störungen können aufgenommen werden.

### Behandlungsdauer und -voraussetzungen

Die Behandlungsdauer ist abhängig von vielen verschiedenen Faktoren. In der Regel ist eine Behandlungsdauer von drei bis vier Wochen indiziert. Eine Krankenhauseinweisung ist erforderlich.

## Das Stationskonzept

### Motivation

Die Informationsvermittlung über verschiedenste Aspekte der Sucht und eine Therapie-Motivationsgruppe dienen dem Aufbau und Ausbau von Veränderungsmotivation.

### Handlungskompetenz

Die Erkenntnis, selbst aktiv etwas gegen die Sucht tun zu können, wird gefördert durch das Aufzeigen konkreter Handlungsmöglichkeiten, z. B. der Rückfallprävention.

### Behandlungsperspektiven

Die Patientinnen und Patienten werden hinsichtlich der verschiedenen Möglichkeiten einer Weiterbehandlung beraten. Gegebenenfalls können die Patientinnen und Patienten sich bereits während der Entzugsbehandlung ein Bild von einer Entwöhnung machen.

### Nahtlosigkeit

Für Alkohol- und Medikamentenabhängige besteht die Möglichkeit, unmittelbar im Anschluss an die Entzugsbehandlung eine Entwöhnungsbehandlung im AMEOS Reha Klinikum Lübeck zu beginnen.

## Die Behandlungselemente

Die akutmedizinische Behandlung und die Motivationsarbeit sind der Schwerpunkt der Behandlung und werden dabei durch zahlreiche weitere Angebote ergänzt.

Das strukturierte Angebot setzt sich aus verschiedenen Therapiebausteinen zusammen, die zu einem individuellen Therapieplan zusammengestellt werden.

- Bezugspflege
- Sucht-Infogruppe
- Therapie-Motivationsgruppe
- Ärztliche Infogruppe
- Entspannungsverfahren
- Aromatherapie
- Akupunktur
- Kunsttherapie
- Sporttherapie
- Ergotherapie
- Vorstellung von Einrichtungen und Selbsthilfegruppen

## Behandlungsteam

Das multiprofessionelle Behandlungsteam setzt sich zusammen aus:

- Fachärzten und Fachärztinnen
- Gesundheits- und Krankenpflegekräften
- Psychologinnen und Psychologen
- Fachkräften aus Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Ergo-, Kunst- und Sporttherapie